



VORWORT

(Jan M. Boelmann)

5

KAPITEL 1

An wen richtet sich dieses Buch?
 Was muss man bei der Arbeit mit interaktiven
 Whiteboards beachten?
 Grundregeln für den Einsatz von interaktiven
 Whiteboards in der Klasse

EINLEITUNG

6

6

6

7

KAPITEL 2

Der Aufbau eines interaktiven Whiteboards
 Grundlagenwissen
 Board-Software
 Die Software ist gestartet. Und nun?
 Die Grundlagen: Seiten anlegen, laden,
 speichern und duplizieren
 Toolbar – Die Werkzeugleiste
 Ebenen und Hintergründe

WO IST MEINE TAFEL?

9

9

11

11

14

14

16

26

KAPITEL 3

Bildimpulse
 Vorlagen erstellen und nutzen
 Mindmap, Cluster und Co.
 Collage
 Figurenbeschreibung und -charakterisierung
 Figurenkonstellation
 Seiten miteinander verlinken
 Lernziel-Pinnwand
 Entscheidungskreise
 Bepunkten
 Lernzielüberprüfung mit der Zielscheibe
 Arbeitsblätter gemeinsam bearbeiten
 Schulbuch am Whiteboard
 Meinungswechsel
 Meinungslinie
 Gemeinsames Korrigieren
 Arbeit am Text
 Filme zeigen

UNTERRICHTSMETHODEN UND MEDIENEINSATZ

28

28

32

36

38

39

40

41

43

44

45

46

52

53

54

55

58

59

60



KAPITEL 4

Uhr, Countdown, Wecker – Cool Timer
Präsentieren und Zusammenstellen – Prezi
Youtube-Videos downloaden –
Video DownloadHelper
Bilder aus Filmen entnehmen,
Filmstreifen erstellen – Image Grabber
Eigene Lerneinheiten erstellen –
Hot Potatoes
Eigene Lerneinheiten erstellen –
<http://learningapps.org/>
Experten zum Gespräch bitten – Skype®
Grafik bearbeiten – Paint.net und GIMP
Technisch-wissenschaftlicher Taschenrechner –
Microsoft® Mathematics 4.0 und GeoGebra
Dateien mit der Klasse und Kollegen teilen –
Dropbox

KAPITEL 5

KAPITEL 6

SOFTWARE-TIPPS

62

62

62

63

64

65

66

67

67

68

68

DIE LERNSOFTWARE DER BOARD-SOFTWARE

70

AUSBLICK: EINE NEUE LEHRERZENTRIERUNG? BITTE NICHT!

72

QUELENNACHWEISE

74